

Multi Table Turniere

by <http://de.nobluff.net/>

Große Turniere können sehr lukrativ sein. Bei Hunderten Gegnern ist es jedoch ein langer Weg bis in die Preisränge. Mit der richtigen Strategie kannst du deine Chancen aber deutlich erhöhen, diese zu erreichen.

Sieht man sich nun die TV-Zusammenfassungen der Poker-Turniere an, so entsteht der Eindruck, dass dort alle Profis mit mittelmäßigen Blättern ständig All-In gehen. Versucht man dies dann online selbst zu machen, verabschiedet man sich von einem Turnier, bevor es richtig angefangen hat. Im TV wird fast immer nur der Finaltisch gezeigt. Wenn man bereits den letzten Tisch erreicht hat und nur mehr gegen wenige Gegner spielt, dann steigen selbst mittelmäßige Blätter gewaltig in ihrem Wert. Das Umgekehrte aber gilt für den Beginn eines Turniers.

Zuerst sollte das Ziel einer Turnierteilnahme nicht unbedingt der 1. Platz sein, sondern das Erreichen der Preisränge. Spieler, die von Anfang an versuchen, ihre Chipszahl in die Höhe zu treiben gehören meistens zu den ersten, die hinausfliegen.

In der ersten Stunde eines großen Turniers scheiden 30% der Spieler aus, auch wenn du bis dahin noch kein einziges Blatt gespielt hast. In den ersten Turnierrunden werden die großen Pots fast nur von den wirklich starken Blättern wie AA oder KK entschieden. Den größten Fehler, den du machen kannst, ist es also, Blätter wie AJ oder TT zu überschätzen, obwohl diese ja eigentlich stark wären. Wenn du TT hast und jemand geht All-In, dann steige ohne zu Zögern aus. Du brauchst diesem Blatt nicht nachzutruern, denn du wirst noch genügend andere Möglichkeiten bekommen.

Das Beste ist also, in der frühen Turnierphase wirklich nur die Top Blätter zu spielen. Denn wenn die Blinds niedrig sind, hat es keinen Sinn Pre-Flop mit einem guten, aber nicht überragenden Blatt übermäßig zu raisen, wie man es oft beobachten kann. Die Ausbeute ist gering, wenn alle aussteigen, geht aber jemand mit, dann hat er oft einen triftigen Grund dazu.

Du solltest auch ganz klare Entscheidungen treffen. Wenn du unsicher darüber bist, ob du einen Raise mitgehen sollst, dann ist das schon das Zeichen dafür, dass du nicht das passende Blatt dafür hast- schon gar nicht in der frühen Turnierphase.

Wenn die Blinds höher sind, einige Spieler sich schon verabschiedet haben, wenn mehrere Spieler aufgrund ihres Chipsstands dazu gezwungen werden, riskanter zu spielen, dann kann man sich darauf einstellen und aggressiver spielen.

Geduld ist der entscheidende Faktor. Um in einem Turnier weit zu kommen, muss man nicht gleich der Chip-Leader sein. Als Richtwert genügt die Average Stack Size, also der Chip-Durchschnitt aller verbleibenden Spieler, der bei Turnieren immer angezeigt wird. Wenn du ungefähr so viele Chips hast wie der Durchschnitt oder etwas darunter, liegst du sehr gut im Rennen und kannst weiterhin geduldig auf die richtigen Blätter warten.

Wie soll man aber spielen, wenn man einmal weit unter dem Chips-Durchschnitt liegt? Für diesen Fall ist die 50%-Regel hilfreich. Diese besagt: wenn dein Chips-Stand unter 50% von dem durchschnittlichen Chips-Stand aller Spieler fällt, dann heisst dein Ziel verdoppeln. Mit welchen Blättern man dies versucht, hängt davon ab, wieviel Zeit bleibt, ohne dass man wegen der Höhe der Blinds dazu gezwungen wird. Kannst du dir nur mehr 2-3 Big Blinds leisten, dann wird dir nichts mehr übrig bleiben, als mit einem As schon All-In zu gehen. Sonst aber hast du immer noch genug Zeit, um auf mittelhohe oder hohe Paare zu warten.

Hast du hingegen mehr Chips als der Durchschnitt, dann spiele bevorzugt gegen diejenigen, die wenig haben und daher bereit sind, mit schlechteren Blättern zu spielen. Bleibe dabei aber immer wählerisch.

Zusammenfassend lässt sich sagen: Hast du die erste Stunde eines Turniers gut überstanden, dann fängt das Turnier erst richtig an. Hast du in dieser Zeit keine großen Einbrüche gehabt, dann bestehen gute Chancen, weit zu kommen.